

Christoph Newiger

Osteopathie: Sanftes Heilen mit den Händen

Leseprobe

[Osteopathie: Sanftes Heilen mit den Händen](#)

von [Christoph Newiger](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b11939>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





Behandlung des
Kiefergelenks

verschwinden. Der Osteopath wird auch die Muskulatur des Kiefers behandeln, da sie die Mechanik des Bisses entscheidend beeinflusst.

Übungen für den guten Biss, die der Patient zu Hause durchführt, ergänzen die osteopathische Therapie. Und regelmäßige Bissabdrücke durch den Zahnarzt ermöglichen eine gute Verlaufskontrolle.

Zusätzlich zur osteopathischen Behandlung führt der Patient selbst Bissübungen durch.

Asthma

Zu den häufigsten chronischen Erkrankungen im Kindesalter zählt das Asthma. Fast jedes zehnte Kind ist davon betroffen. Asthma entwickelt sich meist zwischen dem vierten und fünften Lebensjahr, oft auch als Folgeerscheinung immer wiederkehrender Bronchitiden im Kleinkindalter. Asthma tritt als lang anhaltender Husten oder anfallsartig auf, kann zu richtiger Atemnot führen und ist am schweren Ausatmen und dem typischen Pfeifgeräusch zu erkennen. Es entsteht meist, wenn die Bronchialschleimhaut überempfindlich auf virale Entzündungen der Atemwege, Allergie auslösende Stoffe, körperliche Anstrengung

Fast jedes zehnte Kind ist von Asthma betroffen.

3 Anwendungen

oder chemisch-physikalische Reize reagiert. Die Bronchialschleimhaut bildet dann vermehrt Schleim, verstopft die Bronchien, und die Atemmuskulatur verkrampft.

Info

Behandlung des Asthmas

Gegen Atemnot helfen Bronchien erweiternde Sprays mit Sofortwirkung. Eine Langzeitbehandlung (Dauertherapie) wird meist mit Tabletten und Sprays durchgeführt. Der Auslöser des Asthmas sollte, soweit möglich, erkannt und vermieden werden.

Die osteopathische Behandlung des Asthmas geht über die Untersuchung des gesamten Lungenbereichs weit hinaus.

Asthma ganzheitlich betrachtet

Wenn die Atemmuskulatur verkrampft und die Bronchialschleimhaut zu viel Schleim bildet, liegen Funktionsstörungen im Bereich der Atemwege vor. Der Osteopath untersucht daher den gesamten Lungenbereich, um hier Funktionsstörungen zu behandeln. Die osteopathische Behandlung des Asthmas reicht aber viel weiter.

Wehrt der Organismus fremde Stoffe ab, so erfolgt diese Abwehrreaktion zu großen Teilen im Bereich des letzten Dünndarmabschnitts. Hier sitzen im Bindegewebe die lymphatischen Abwehrzentren, in denen die Immunglobuline (Antikörper) gebildet werden.

Zu einer allergischen Reaktion wie dem Asthma kommt es, wenn das lymphatische Abwehrsystem auf einen bestimmten Stoff, das Allergen, überempfindlich reagiert. Es produziert dann zu viel Immunglobulin E (IgE). Die Ursache hierfür kann zum Beispiel in einer schlechten Zusammenarbeit der natürlichen Darmflora mit dem lymphatischen Abwehrsystem liegen. Auch können angesammelte Giftstoffe (Toxine) im Bereich des lymphatischen Abwehrsystems sowie dessen mangelnde Beweglichkeit dazu beitragen, dass zu viel IgE produziert wird.

Bei Asthma oder anderen allergischen Erkrankungen wie Neurodermitis, Heuschnupfen oder Nahrungsmittelunverträglichkeit untersucht der Osteopath deshalb das lymphatische Abwehrzentrum am Ende des Dünndarms sowie andere Abwehrzentren, beispielsweise die Milz, und behandelt diese bei Bedarf.

Asthma als Stoffwechselstörung

Asthma hat seine Ursachen nicht nur in einem allergisch reagierenden Immunsystem, sondern auch in einem gestörten Stoffwechsel. Um diesen zu behandeln, wirkt der Osteopath hauptsächlich auf das vegetative Nervensystem ein, das den Stoffwechsel steuert. Dazu behandelt er die Brustwirbelsäule, vor der wichtige Nervenpunkte des Sympathikus liegen, genauso wie die Rippen mit ihren Gelenken an Wirbelsäule und Brustbein und das Brustbein selbst. Für den Parasympathikus setzt der Osteopath an der Schädelbasis an und folgt mit seinen Techniken dem Verlauf des Eingeweidenerivs entlang den Halsfaszien bis hin in den Mittelfellraum. Auch das Becken wird behandelt, denn hier sitzt ein wichtiges parasymphathisches Zentrum.

Zur Asthmabehandlung wirkt der Osteopath hauptsächlich auf das vegetative Nervensystem ein.

Neben das den Stoffwechsel steuernde vegetative Nervensystem untersucht und behandelt der Osteopath auch Magen und Darm, weil hier der Stoffwechsel hauptsächlich stattfindet. So kann er eine optimale Aufnahme und Verwertung der Nahrung sicherstellen.

Info

Darm und Lunge

Asthma entsteht möglicherweise auch aufgrund einer schlecht funktionierenden Darmschleimhaut. Den Zusammenhang liefert die embryonale Entwicklung. Die Darmschleimhaut und die Bronchialschleimhaut entstammen beide dem inneren Keimblatt. Eine Funktionsstörung der

3 Anwendungen

Darmschleimhaut kann über neurologische oder hormonelle Rückkopplung mit der Zeit auch die Bronchialschleimhaut verändern und Asthma begünstigen.

Überhaupt kann der Darm die Lunge beeinflussen. Ist er zu sehr angespannt, drückt er das Zwerchfell hoch und beeinträchtigt die Lunge. Fehlt hingegen die richtige Spannung, dann hängt das Zwerchfell zu tief und kann die Lunge nicht stützen. So werden Lungenbeschwerden wie Asthma verstärkt.

Für die Behandlung des Asthmas untersucht der Osteopath nicht nur den direkt betroffenen Brustbereich mit Lungen, Zwerchfell, Rippen und Wirbel, sondern den gesamten Organismus, von der Schädelbasis bis zum Becken, um mögliche Funktionsstörungen aufzuspüren und zu lösen.

Skoliose

Die Wirbelsäule, unser Rückgrat, ermöglicht uns den aufrechten Gang, stützt unseren Rumpf und trägt seine Last. Trotzdem besteht sie, ähnlich einer Kette, aus vielen be-



▲ Der Haltungsapparat ähnelt einem Segelschiff mit Mast und Takelage

weglichen Gliedern, den einzelnen Wirbeln. Das knöcherne Wirbelsäulenstützgewebe und zahlreiche, an den Wirbelkörpern ansetzende Muskeln und Bänder geben der Wirbelsäule ihre Stabilität. Wenn diese Stabilität nicht mehr gewährleistet ist oder wenn auf eine Stelle der Wirbelsäule ein fortwährender großer Zug ausgeübt wird, kommt es zu Veränderungen, die oft mit einer Haltungsschwäche einhergehen. Dabei lässt sich der Haltungsapparat mit einem Segelschiff vergleichen, bei dem die Wirbelsäule dem durchaus elastischen Mast entspricht und die Bänder, Muskeln und Faszienansätze der

Takelage. Sitzt auch nur ein Seil zu locker oder zu fest, beeinflusst das die Ausrichtung der Segel und damit die Stabilität des ganzen Schiffes.

Lang andauernde Haltungsveränderungen können eine Verkrümmung der Wirbelsäule hervorrufen. Haltungsveränderungen haben unterschiedliche Ursachen: Sie können durch Krankheiten ausgelöst werden, die die Knochenstruktur verändern, wie etwa Rachitis oder Morbus Bechterew. Aber auch Verbrennungs- oder Operationsnarben können das Gewebe derart straffen und verändern, dass sich die Wirbelsäule unter seiner Spannung krümmen muss.

Zu den häufigsten Formen der Wirbelsäulenverkrümmung zählt die skoliotische Fehlhaltung oder Skoliose. Mit Skoliose bezeichnet man eine seitliche Verbiegung der Wirbelsäule; dabei sind einzelne Wirbelkörper gegeneinander und in sich verdreht. Dies kann zu Veränderungen des Brustkorbs und der Rippen führen, die an Beweglichkeit und Elastizität verlieren. Lunge und Herz müssen sich dann in Form und Bewegung dem veränderten Brustkorb anpassen. Starke Skoliosen können die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems derart einschränken, dass eine operative Korrektur notwendig wird.

hfo

Ursache unbekannt

Bei etwa 80 Prozent der auftretenden Skoliosen ist die Ursache unbekannt, man spricht dann von »idiopathischer Skoliose«. Sie tritt meist mit dem großen Wachstumsschub in einem Alter zwischen neun und elf Jahren auf, bei Mädchen etwa dreimal so häufig wie bei Jungen.



▲ Untersuchung der Halswirbelsäule im Sitzen



Christoph Newiger

Osteopathie: Sanftes Heilen mit den Händen

Wie gezielte Berührungen Ihre Selbstheilungskräfte freisetzen Im Überblick: Bei welchen Beschwerden Ihnen die Erfolgs-Methode hilft.

224 Seiten, kart.
erschienen 2005



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de